

Der Totengräber.



Der Totengräber, den ich meine, ist ein Käfer, welcher diesen Namen führt, weil er kleine tote Tiere einscharrt; er kriecht dann zu ihnen unter den Staub und frisst von ihnen. Er ist dir wohl manchmal über den Weg gelaufen, wenn du auf schattigen Waldpfaden gewandert bist, und du hast dich über die lebhaft schwarze und gelbe Zeichnung seiner Flügeldecken gefreut; er sieht so schön aus, und was er treibt ist doch so häßlich!

Da sitzt er, seitwärts von dem breiten, offenen Parkwege, hart am Rande des Grabens, der den Weg von dem Jasmingebüsch und den hohen, sonnen-durchleuchteten Buchen trennt; streifige Wegbreitblätter werfen ihren Schatten über ihn. Er ist träge und gesättigt, denn er ist eben unter dem Staube hervorgekrochen, in den er die Leiche eines späten Maikäfers eingesargt hat, und der Staub hat ihm die grellgelben Flecken seines Kleides beschmutzt. Er ist jetzt häßlich wie sein Handwerk.

Seine Fühler bewegen sich leise und seine kleinen Augen blicken schläfrig in die glühende Sommerluft über dem Parkwege.

„Und du wirst doch mein!“ murmelt der Totengräber.

Er meinte die kleine Libelle, die über dem Wege hin und her fliegt. Sie war in dem Graben geboren, an dessen Rande der Totengräber saß, und schwebte immer über der heimatlichen Stätte wie der Gedanke eines Menschen an seine Jugend. Sie war auch so zart wie ein Gedanke; ihr Leib war sadendünn, und ihre Flügel wie das Gewebe einer Spinne. Es ist unbeschreiblich, wie schön die Flügel schillerten, wenn sie in der Sonne flog: meergrün, bläulich und ein wenig rot. Und sie war noch so jung! Sie hatte keinen anderen Gedanken als den, welchen ihr die warme wallende Luft und die strahlende Sonne und das glimmende Grün der Buchen, des Jasmins und des Schilfes einflößte, nämlich den: wie unbeschreiblich köstlich es sei, zu leben.

Sie kreuzte den Weg bald hoch, bald tief, und in einem Augenblick setzte sie sich auf eines der Wegbreitblätter über dem Totengräber, ohne ihn zu sehen.

Er rührte sich nicht, aber er sagte: „Und du wirst doch mein!“ Und